

Zeitschrift: Mitglieder-Info / Spitek Verband Kanton Zürich
Herausgeber: Spitek Verband Kanton Zürich
Band: - (1994)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stufenausbildungsmodell für Haus-hilfe/Hauspflege

In der Mitglieder-Info Nr. 1 1993 (Mai/Juni) informierten wir Sie erstmals über das Stufenausbildungsmodell für Hauspflege/Haushilfe. Ausführlicher wurde es unseren Mitgliedern in der Informationsveranstaltung vom 10. August 1993 vorgestellt.

Anschliessend wurde eine breite Vernehmlassung durchgeführt. Deren wichtigste Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Mit wenigen Vorbehalten kommt die Meinung zum Ausdruck, dass eine Schulung von

Laufende Projekte



Laien im Spitz-Bereich sinnvoll und wünschbar ist. Die Vorbehalte beziehen sich in erster Linie auf ein Obligatorium einer solchen Schulung. Auch werden Bedenken im Hinblick auf die entstehenden Schulungskosten angemeldet.

– Zum Stufenausbildungsmodell generell äussern sich die meisten Stimmen insgesamt positiv, jedoch mit deutlichen Vorbehalten. Die intendierten Vorteile des Stufenausbildungsmodells werden anerkannt. Hingegen wird stark bezweifelt, ob über die Stufenausbildung ein mit dem Hauspflegediplom gleichwertiger Abschluss erreicht werden kann. Die weiteren wesentlichen Kritikpunkte beziehen sich auf die Gefahr der Konkurrenzierung der bestehenden Kompaktausbildung Hauspflege und die Befürchtung, dass der Hauspflegeberuf durch eine solche Stufenausbildung eine Abwertung erfahren könne. Vor diesem Hintergrund steht auch die mehrfach geäusserte Forderung, dass die Bereiche Laienschulung und Berufsausbildung klar getrennt bleiben sollten. Andere gewichtige Vorbehalte beziehen sich auf die Länge und die Kosten der Stufenausbildung. Des weiteren wird die Realisierbarkeit der Quer-verbindungen zum stationären Bereich in Zweifel gezogen bzw. wird bemerkt, dass diese zunächst konkret ausgearbeitet werden müssen, um ein Urteil abgeben zu können.

– Zu den drei Einsatzstufen in der Spitz-Praxis werden viele Vorbehalte angebracht. Die Kritiken beziehen sich dabei weniger auf die Beschreibung der Einsatzbereiche selbst als auf Probleme der niveaugerechten Einsatzplanung. Vor allem kleinere Organisationen unterstreichen diesen Punkt. Es wird dargelegt, dass eine so differenzierte Einteilung der Mitarbeiterinnen nach jeweiligem Qualifikationsniveau in der Praxis nicht möglich und auch aus Gründen v.a. der psychischen Belastung der einzelnen Mitarbeiterinnen nicht sinnvoll sei. (Immer nur höchst schwierige Klienten/-innen betreuen zu müssen, sei auch für dazu qualifizierte Mitarbeiterinnen nicht zumutbar.) Des weiteren werden die Schätzungen über die Verteilung der

Inhalt

| | |
|--|---|
| Laufende Projekte | 1 |
| Neue Unterlagen für die Spitz-Arbeit | 4 |
| Veranstaltungen und Kursangebote | 5 |
| Diverse Mitteilungen | 7 |
| Impressum | 8 |
| Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 1993 | 9 |

Nur in einem Teil der Auflage:

| | |
|--|----|
| Zusammenarbeit zwischen Stadt-zürcher Spitz-Organisationen und Stadtverwaltung | 15 |
| Neuigkeiten für die Stadtzürcher Spitz-Organisationen | 18 |
| Einladung zur Vorstandskonferenz der Stadtzürcher Spitz-Organisationen | 19 |